



Was lange währt, wird endlich gut

Die Schwestern Avada und Kedavra wurden bei einem Schäfer geboren, der die beiden als überzählige Welpen seiner Hündin an zwei mittellose Männer weitergegeben hatte.

Irgendwann haben die Männer selbst eingesehen, dass die Haltung der Hunde sie auf mehreren Ebenen überfordert. Dies brachte sie dazu, in unserem Rifugio um Hilfe zu bitten.

Die beiden sind jedenfalls alles andere als ein Fluch, auch wenn ihre Namen auf einen solchen hindeuten.

Schon im Rifugio waren die beiden die Lieblinge der Mitarbeiter:innen. Nach langen 9 Monaten haben beide endlich ihr Happy End gefunden.

Der Neustart in ein glückliches, erfülltes Hundeleben wurde mit einem Namenswechsel manifestiert – so wurde aus Kedavra Kylie.

„Ich wünsche mir für den Tierschutz, dass mehr ältere Hunde adoptiert werden; der Satz "was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr" sollte endlich aus den Köpfen der Leute verschwinden.

Ein Hund lernt in jedem Alter, wenn er entsprechend gefördert wird. Wer das Teenageralter verpasst, hat eigentlich nichts verpasst 😊“

Kylie und Familie

